

TAGUNG ZU *Intersektionaler Demokratie*

10:30 –
18:00

17.
MAI

VENLOER
STR.415

ANMELDUNG: TAGUNGISD@GMAIL.COM

VERANSTALTERINNEN:



UNTERSTÜTZERINNEN:



UM WAS GEHT ES?

In einer Zeit, in der rechte Kräfte immer lauter werden und Vielfalt bedrohen, wollen wir Räume schaffen, in denen unterschiedliche Perspektiven sichtbar werden – besonders die von Menschen, die mehrfach diskriminiert werden.

Intersektionalität bedeutet: Diskriminierungen wie Rassismus, Sexismus oder Klassismus wirken nicht getrennt voneinander – sondern gemeinsam.

Unsere Tagung soll Menschen zusammenbringen und wir wollen uns gemeinsam mit der Frage auseinandersetzen:

Wie können alle Menschen – unabhängig von Herkunft, Religion, Geschlecht, Behinderung oder sozialem Status – gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben?

UNSERE GÄST*INNEN



FATIMA
REMLI

DIFFERENZEN UND
GEMEINSAMKEITEN
WAS MACHEN SIE MIT
UNS?

INTERSEKTIONALITÄT UND
INSTITUTIONEN AM
BEISPIEL DER
GEWERKSCHAFTEN

AYSE
TEKIN



JULES
BIEBER

INTERSEKTIONALITÄT UND
INSTITUTIONEN AM
BEISPIEL DER
HOCHSCHULEN

UNSERE GÄST*INNEN



DR. DENISE
BERGOLD-
CALDWELL

WARUM BRAUCHEN WIR
EINE INTERSEKTIONALE
DEMOKRATIE?

INTERSEKTIONALITÄT
ODER WIE NICHT ÜBER
RASSISMUS
SPRECHEN?

PROF.
ENCARNACIÓN
GUITÉRREZ
RODRÍGUEZ



YING
GUO

INKLUSION AM BEISPIEL
DER GEHÖRLOSEN

UNSERE GÄST*INNEN



DR. MURIEL
ALEJANDRA
GONZÁLEZ
ATHENAS



BEHSHID
NAJAFI

INTERSEKTIONALITÄT
UND KLASSENFRAGE

Anmeldung: tagungisd@gmail.com